



# PROTOKOLL

der

## **24. Generalversammlung der Stiftung "Saas ischi Heimat" vom Dienstag, den 22. April 2025 in Saas-Balen**

Datum: Freitag, 22. April 2025  
Ort: Sportgebäude, Saas-Balen  
Zeit: 19.00 Uhr

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung
2. Protokoll der 23. Stifterversammlung vom 15.11.2024
3. Bericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2024 und Budget 2025
5. Bericht Revisor
6. Wahlen Vorstandsmitglieder
7. Regelung Unterschriftsberechtigungen
8. Tätigkeitsausblick 2025
9. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Zurbrüggen André, der Präsident der Stiftung, begrüsst die Anwesenden herzlich im Sportgebäude der Gemeinde Saas-Balen. Besonders begrüsst werden Burgener Melanie, als Gemeindepräsidentin der Gemeinde Saas-Balen und Kohler-Cina Tamara, als Vizepräsidentin der Gemeinde Saas-Balen.

Entschuldigt sind Rossi Emmanuel, Matthias Supersaxo, Bernd Kalbermatten, Alban Supersaxo, Nathal Bumann, Norbert Bumann, Gysel Christoph, Erich Andenmatten und Fredy Kalbermatten.

## 2. Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde vorgängig auf der Homepage der Stiftung publiziert. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen, sodass das Protokoll einstimmig genehmigt wird.

## 3. Bericht des Präsidenten

ZA erläutert kurz, wieso man innerhalb von nur 5 Monaten eine erneute Generalversammlung abhält. Der Grund ist ganz einfach. Der Stiftungsrat hat sich entschieden die GV näher dem Geschäftsjahr abzuhalten. Auch waren die Gemeinderatswahlen dazwischen, wodurch es eine neue Zusammenstellung des Vorstandes ergibt.

Hauptsächlich hat uns das Archiv Saastal, die neue Homepage, aber auch die Mühle/Walke während diesen 4 Sitzungen beschäftigt. Neue Leute bringen aber auch einen frischen Wind in das Geschehen. So hat sich FS durch seine Tätigkeit angeboten, die Digitalisierung des Archivs an die Hand zu nehmen. Dies ist schon länger ein Thema, doch leider fehlte bis anhin das nötige Knowhow.

### SAASdigiTAL

Zu diesem Thema äussert sich FS, welcher dieses Projekt als Hauptverantwortlicher betreut. Er betont jedoch, dass sicherlich nicht nur er an diesem Projekt arbeitet, sondern dass es ein Gremium sei, welches sich dieser Aufgabe verschrieben habe. Der Plan wäre es, dass man im Herbst mit der Digitalisierung der wichtigsten Dokumente beginnt. Hierfür würde eine Datenbank erstellt. Wichtig ist jedoch zu erwähnen, dass diese Digitalisierung nicht nur für die Stiftung sei, sondern auch für das ganze Tal. Hierfür sei man an den Talrat gelangt, um für das Projekt auch einen finanziellen Zustupf zu erhalten. Anlässlich dieser Sitzung habe man dem Talrat auch aufgezeigt, dass die Stiftung auch die Digitalisierung der Gemeindearchive übernehmen könne, da dies eigentlich eine Aufgabe der Gemeinde sei. FS hat sich auch mit der Kantonsarchivarin in Verbindung gesetzt, wie weit die Gemeinden aus dem Saastal im Kantonsarchiv archiviert sind. Einzig die Gemeinde Saas-Fee hat einen Teil ihres Archivs im Kantonsarchiv, aus den anderen Gemeinden ist nichts vorhanden.

Ziel des Projekts sei es, dass man anschliessend eine grosse Datenbank habe, welche das ganze Tal abdecken würde. Sicher sei hier zu erwähnen, dass nicht alle Dokumente öffentlich zugänglich gemacht werden können, dies auch aus Datenschutzgründen. Die wichtigsten Sachen würde man jedoch finden, wenn man z.B. die Geschichte des Tales erforschen will. FS zeigt anhand einer Testseite des Hauptaltars der Rundkirche Saas-Balen auf, wie dies schlussendlich aussehen wird. AD sagt, dass das Projekt wohl nie fertig sei, denn es würden immer wieder neue Dokumente gefunden. Es soll ein partizipatives Projekt sein, jeder könne sich melden, wenn er etwas Interessantes finden würde. Zudem würde man auch die kleinen Dokumentationen im Archiv aufnehmen, welche zum Teil von Stiftungsratsmitgliedern erstellt wurden. An dieser Stelle ein Dankeschön an ZA für seine Dokumentation über Robert Zurbrüggen. Im Moment sei man daran, die Gerätschaften und Lizenzen zu beschaffen, es könne also noch einen Moment dauern, bis die ersten Daten hochgeladen seien, man werde jedoch die Mitglieder diesbezüglich noch informieren.

ZA bedankt sich bei FS für seine Arbeit. Dies sei ein grosses Projekt, es sei jedoch auch ein wichtiges Projekt, wenn man sehen würde, welchen Naturgewalten das Saastal ausgesetzt sei und so seien wichtige Dokumente evtl. im Schlamm verloren, jedoch online nach wie vor vorhanden. Sehr eng verbunden mit diesem Projekt sei auch die Homepage. Wir hätten eine gehabt, jedoch sei diese nicht gepflegt worden, wie es hätte sein sollen. ZA fügt mit einem Zwinkern an, dass AD extra 5 Wochen nach Rom gegangen sei, um dort ungestört an der Homepage zu arbeiten. Er würde uns nun kurz seine bisherige Arbeit vorstellen.

### **Homepage**

Seine Hauptmotivation beim Stiftungsrat mitzumachen habe er schon in die Wiege gelegt bekommen. Seine Mutter sei früh ein Teil von Saas ischi Heimat gewesen und so sei es für ihn auch eine Ehrensache hier mitzuarbeiten. Für ihn sei es wichtig, dass die Stiftung sichtbar wird. Hierfür sei die neue Homepage sicherlich ein gutes Instrument. Auch dieses Projekt sei noch in den Kinderschuhen und würde sich nach und nach weiterentwickeln. Zudem würde man vor allem auch digitale Sachen mit dem Netz teilen, z.B. Interviews mit Zeitzeugen, oder eben auch den Fortschritt betreffend Arbeiten in der Mühle/Walke. Man würde auch in Zukunft einen Newsletter generieren und so die Stiftungsmitglieder auf dem Laufenden halten, daher sei es wichtig, dass man sämtliche E-Mail-Adressen habe, damit man möglichst viele Personen erreicht. FS ergänzt, dass man über die Homepage zu SAASdigiTAL kommt.

ZA bedankt sich bei AD für seine Ausführungen. Es sei sehr wichtig, dass man neue Mitglieder finden würde, denn nur so könne man auch Projekte realisieren. Die Kontaktaufnahme zur Stiftung sei früher etwas kompliziert gewesen, nun sei dies auch über die neue Homepage möglich.

### **Mühle/Walke**

Zu diesem Thema äussert sich ZA selbst, da dieses Projekt hauptsächlich von ihm betreut wird. AnD habe ihm gesagt, dass wir im letzten Jahr rund 40'000.00 sFr. investiert hätten. Was habe man mit dem Geld gemacht? Man habe zwei unterschiedlich grosse Mühleräder angeschafft, zudem habe man auf der Südseite d'Löibu neu gemacht, da die Balken morsch waren, eine diskrete Beleuchtung im Innern konnte erstellt werden. An dieser Stelle ein Dankeschön an Zimmermann Karl für sein preisliches Entgegenkommen. Zudem habe man mit Hilfe zweier Damen aus dem Nachbartal einen Webstuhl wieder aufgebaut. Diese hätten auch den Zettel aufgezoogen und nun würde man noch 20 – 30cm weben, damit man auch dieses Handwerk präsentieren kann. Man habe auch einen kleinen Garten (20m<sup>2</sup>) umgebrochen und hier Roggen gesät. Kurz vor dem grossen Schnee habe man auch die Wasserleitung reparieren können. An dieser Stelle ein Dankeschön allen Helfern, aber auch der Bauunternehmung Egon Andenmatten, welche uns den Beton gratis geliefert hat. Was nicht zu vergessen ist, dass man überhaupt Wasser aus dem Triftbach erhält, habe man mit den Planungsbüros, welche verantwortlich sind für das Schutzprojekt Triftbach Kontakt aufgenommen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Stefan für deine Hilfe. Man habe noch diverse kleine Sachen gemacht, aber alles aufzuzählen würde den Rahmen der GV sprengen. Man habe sich auch mit dem Tourismus zusammengetan, so dass nach der Fertigstellung der Mühle/Walke diese besucht werden könne, jedoch nur im Rahmen von Führungen.

Ein grosser Dank geht an die Lotterie Romande. Sie haben der Stiftung 75'000.00 sFr. gespendet, um die Arbeiten weiterführen zu können. Momentan habe man dort noch rund 15'000.00 sFr. zur Verfügung, aber auch dieses Geld wisse man schon, wo man es einsetzen könne.

Des Weiteren sei die Kontaktpflege nach aussen sehr wichtig, aber auch interessant. Hier sei vor allem der Dreiseenlandschaftspark ein interessanter Partner. In diesem Gebiet gibt es sehr viel Allalin Gabro. Zudem habe er Kontakt aufgenommen zu Überlebenden der Mattmark Katastrophe. Die Jubiläumsfeierlichkeiten bezüglich der

Katastrophe wird es wohl nicht mehr lange geben, da die Überlebenden bald aussterben. Diese hätten jedoch ein riesiges Archiv, welches sie evtl. der Stiftung übergeben würden. Solche Kontakte sind sehr wichtig. Der Drive in der Stiftung ist im Moment sehr hoch. Es läuft immer wieder etwas.

#### 4. Jahresrechnung 2024 / Budget 2025

Das Umlaufvermögen beläuft sich am 31.12.2024 auf 9'694.50 sFr. Auf dem Konto Mühle/Walke häufen sich momentan 65'000.00 sFr. Hier gilt jedoch zu beachten, dass noch Rechnungen von 16'000.00 sFr. transitorisch in der Buchhaltung enthalten sind. Diese Rechnungen trafen erst Ende Dezember ein und sind daher noch offen. Das Anlagevermögen der Mühle/Walke beläuft sich auf 94'840.00 sFr. Dies ist wichtig, da wir schon bald einmal besteuert werden können. Um dies zu umgehen, müssen wir im nächsten Jahr anfangen Abschreibungen zu tätigen.

Zur Erfolgsrechnung gilt es den Betrag der Pro Patria zu erwähnen, dieser beläuft sich auf 5'000.00 sFr. Hier nochmals einen herzlichen Dank an Stefan für seine geleistete Arbeit. Der Zinserlös fällt höher aus durch den Genossenschaftsanteil.

#### ERFOLGSRECHNUNG

	2024	Budget 2024	2023
<b>ERTRAG</b>			
Stiftungs- und Unterstützungsbeiträge			
3010 Stiftungsbeiträge	5'000.00	--	200.00
<b>Total Stiftungs- und Unterstützungsbeiträge</b>	<b>5'000.00</b>	<b>--</b>	<b>200.00</b>
Übrige Erlöse			
3600 Sonstige Erlöse	--	--	0.02
3610 Zinserlöse	379.99	120.00	268.94
<b>Total Übrige Erlöse</b>	<b>379.99</b>	<b>120.00</b>	<b>268.96</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>5'379.99</b>	<b>120.00</b>	<b>468.96</b>
<b>AUFWAND</b>			
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen			
4000 Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-42'738.45	-45'000.00	--
<b>Total Aufwand für Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>-42'738.45</b>	<b>-45'000.00</b>	<b>--</b>
Übriger und admin. Vereinsaufwand			
6500 Kosten Stifterversammlung	--	-500.00	-270.00
6510 Sachversicherungen	-155.10	-200.00	-173.30
6530 Telefon + Porti	--	-150.00	-330.60
6540 Internet Auftritt	-105.40	-100.00	-75.50
6550 Büro-Verbrauchsmaterial	-321.55	-100.00	--
6560 Verwaltungskosten	-400.00	-400.00	-400.00
6570 Leistungen Dritter	--	--	-51.10
6580 Beiträge	-2'000.00	--	--
<b>Total Übriger und admin. Vereinsaufwand</b>	<b>-2'982.05</b>	<b>-1'450.00</b>	<b>-1'300.50</b>
Finanzergebnis			
6900 Spesen und Gebühren	-45.85	-50.00	-320.80
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-45.85</b>	<b>-50.00</b>	<b>-320.80</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>-45'766.35</b>	<b>-46'500.00</b>	<b>-1'621.30</b>
<b>Verlust</b>	<b>-40'386.36</b>	<b>-46'380.00</b>	<b>-1'152.34</b>

Das Budget sieht folgendermassen aus. Christoph Gysel hat uns einen Stiftungsbeitrag von 2'000.00 sFr. der Reformierten Kirchengesellschaft gesichert. Herzlichen Dank hierfür Christoph.

Das Budget sieht wiederum rund 40'000.00 sFr. vor. Wir müssen schauen, dass man die Räder zum Laufen bringt und daher müsste man die Wasseranschlüsse etc. erneuern.



<b>Ertrag</b>			
<i>Beiträge</i>			
3000	Stiftungsbeiträge	CHF	2'100.00
3010	Unterstützungsbeiträge	CHF	-
<i>Total Mitglieder- und Gönnerbeiträge</i>		<i>CHF</i>	<i>2'100.00</i>
<i>Übrige Erlöse</i>			
3600	Sonstige Erlöse	CHF	-
3610	Zinserlöse	CHF	50.00
<i>Total Übrige Erlöse</i>		<i>CHF</i>	<i>50.00</i>
<b>Total Ertrag</b>		<b>CHF</b>	<b>2'150.00</b>
<b>Aufwand</b>			
<i>Bezogene Leistungen</i>			
4000	Aufwand bezogener Dienstleistungen	CHF	40'000.00
<i>Total Aktivitäten und Leistungen</i>		<i>CHF</i>	<i>40'000.00</i>
<i>Übriger Vereinsaufwand</i>			
6500	Kosten Stifterversammlung	CHF	400.00
6510	Sachversicherungen	CHF	200.00
6520	Unterhaltskosten	CHF	200.00
6530	Telefon + Porti	CHF	150.00
6540	Internet Auftritt	CHF	100.00
6550	Büro und Verbrauchsmaterial	CHF	100.00
6560	Verwaltungskosten	CHF	400.00
6570	Leistungen Dritter	CHF	350.00
6580	Beiträge	CHF	90.00
<i>Total Übriger Vereinsaufwand</i>		<i>CHF</i>	<i>1'990.00</i>
<i>Finanzergebnis</i>			
6900	Spesen und Gebühren	CHF	50.00
<i>Total Finanzergebnis</i>		<i>CHF</i>	<i>50.00</i>
<b>Total Aufwand</b>		<b>CHF</b>	<b>42'040.00</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>		<b>CHF</b>	<b>-39'890.00</b>

ZA bedankt sich bei AnD für die Ausführungen. ZA fragt an, ob die Anwesenden die Jahresrechnung 2024 genehmigen.

### **Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung einstimmig.**

ZA fragt die Anwesenden an, ob man das Budget für das Jahr 2025 genehmigen will.

### **5. Bericht der Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle legt ihren Bericht zur Finanzprüfung vor. Die Buchhaltung wird als korrekt geführt und die finanzielle Lage der Organisation als stabil bewertet. Die Versammlung nimmt den Bericht ohne Beanstandungen zur Kenntnis.

### **6. Wahlen Vorstandsmitglieder**

Im Zuge der neuen Gemeinderatswahlen ergeben sich personelle Veränderungen innerhalb des Vorstands. Zudem scheiden mehrere Mitglieder nach einer Amtsdauer von zwölf Jahren satzungsgemäss aus. Der Vorstand wird daher neu zusammengesetzt und von der Generalversammlung bestätigt.

Neu übernimmt André Zurbruggen (Saas-Balen) das Präsidium und folgt damit auf Stefan Andenmatten (Saas-Almagell).

Tamara Kohler-Cina (Saas-Balen) bleibt weiterhin im Vorstand und vertritt ihre Gemeinde auch künftig und übernimmt die Funktion der Aktuarin.

Für Saas-Grund wird Christoph Gysel neu in den Vorstand gewählt; er übernimmt die Funktion des Gemeindevertreters von Enzo Bregy, der zurücktritt. Diego Andenmatten bleibt weiterhin Vorstandsmitglied für Saas-Grund und behält die Funktion als Kassier. Für Saas-Almagell wird Robin Anthamatten als neuer Gemeindevertreter gewählt und

folgt damit auf Alexandra Bellwald. Zudem wird Dominik Anthamatten (Saas-Almagell) neu in den Vorstand aufgenommen.

Für Saas-Fee bleibt Damian Bumann weiterhin Mitglied des Vorstands und behält die Funktion als Vizepräsident. Neu wird Emmanuel Rossi als Gemeindevertreter gewählt und folgt auf Fabian Zurbriggen.

Darüber hinaus wird Stefan Furrer (Saas-Balen) neu in den Vorstand gewählt und übernimmt die Leitung des Archivs. Somit besteht der neue Vorstand aus 9 Mitgliedern.

## **7. Regelung der Unterschriftsberechtigung**

Um den Prozess der Rechnungsfreigabe und Revision zu vereinfachen, beschliesst die Versammlung, dass der Kassier der Stiftung künftig über eine Einzelunterschriftsberechtigung verfügt.

Die Jahresrechnungen werden am Ende des Geschäftsjahres zusätzlich vom Präsidenten überprüft und visiert, wodurch weiterhin eine zweite Kontrollinstanz gewährleistet bleibt.

## **8. Tätigkeitsausblick 2025**

Die Arbeiten, welche man zuvor vorgestellt hat:

- die Digitalisierung des Archivs
- die Aktualisierung der Homepage
- die Arbeiten an der Mühle/Walke

Ein kleines Detail zur Mühle/Walke: 1978 wurde hier das letzte Mal gemahlen.

Mittlerweile hat man auch eine Transmission gefunden, welche die Kraft auf die diversen Maschinen überträgt.

- 3 Tage Gabro 01.07. – 03.07.2025. Der 03.07.2025 könnte noch interessant werden. Dann findet in Saas-Almagell eine Vorlesung von Urs Hardegger statt. Er ist ein ehemaliger Jurist, welcher einen Roman geschrieben hat über die Gletscherkatastrophe.

## **9. Verschiedenes**

ZA stellt das Projekt VS DNA vor. Er selbst habe diesen Test gemacht und sei erstaunt gewesen, was dabei herausgekommen sei.

Die Stiftung hat das alte Logo ein wenig aufgepeppt. ZA stellt dies nun vor und fragt die Anwesenden an, wie ihnen dies gefällt und ob sie dieses neue Logo genehmigen. Diese Frage wurde notwendig, da in den sozialen Medien gegen die Stiftung geschossen wurde, sie sei undemokratisch und nur der Vorstand würde über solche Fragen entscheiden, ohne dass die Mitglieder die Möglichkeit hätten, diesen Vorschlag abzulehnen.

Die Anwesenden genehmigen den aufgepeppten Vorschlag einstimmig.

Die Stiftung bedankt sich herzlich bei Stefan für die Arbeit. BD fasst seine Tätigkeiten kurz zusammen.

Stefan ist am 31.05.2013 in den Vorstand gewählt worden und am 18.07.2013 wurde er direkt zum Präsidenten befördert. Schon ganz am Anfang musste eine neue Lokalität für das Archiv gefunden werden, da man das alte Pfarrhaus in Saas-Balen verkauft hatte und dies nun umgenutzt wurde. Schon bald fand man Unterschlupf im Schulhaus von Saas-Almagell. Sein Hauptengagement war jedoch die Mühle/Walke. Das Fundament wurde von Stefan gelegt. Er hat die Finanzierung sichergestellt und auch mit den damaligen Besitzern den Kontakt hergestellt. Zudem hat er bei unzähligen Stiftungen angeklopft, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Dabei war er sehr erfolgreich. Er

hat sich mit Herzblut engagiert für die Neugestaltung der Walke. Der Vorstand hat ihn diesbezüglich immer tatkräftig unterstützt. Mit der Hilfe von André und Manuela haben sie ein Vorzeigeobjekt im Saastal auf die Beine gestellt. Während seiner Präsidentschaft wurden auch andere Projekte im Saastal finanziell unterstützt, so auch die Suone Halden in Saas-Fee. BD bedankt sich bei Stefan für sein Engagement und wünscht ihm im Namen des Stiftungsrats und auch der Anwesenden Mitglieder alles Gute und man habe sich entschieden ihn anlässlich dieser GV zum Ehrenmitglied zu ernennen. AnD übergibt Stefan ein kleines Geschenk.

ZA erzählt über 2 Erlebnisse, welche er mit Stefan zusammen hatte. Er und Manuela seien von einer Wanderung in Saas-Almagell auf dem Dorfplatz angekommen und auf dem Platz waren unzählige Italiener, welche gesungen hätten. Stefan habe sie dann dazu eingeladen und sie hätten einen wunderbaren Ausklang des Tages dort erlebt. Stefan habe immer den Kontakt zu den Italienern gepflegt. Er sei so oder so ein sehr geselliger Mensch. Ein weiteres Erlebnis sei in den Brend gewesen. Es ging dabei um die «Vermarchung». Die Stimmung sei sehr aufgeheizt gewesen. Dann kam Stefan und habe das unglaublich gemacht. Es gab keine Diskussionen. Auch von Seiten von ZA ein herzliches Dankeschön für die feine Zusammenarbeit mit ihm.

Nun übergibt ZA das Wort an die Anwesenden.

Thomas Burgener meldet sich zu Wort. Man würde oft nicht merken, was der Vorstand alles macht, da sie sehr viel selbst machen würden. Es wäre schön, wenn man die einzelnen Mitglieder mehr in die Arbeit miteinbeziehen würde. Evtl. hätte jemand Zeit, manchmal etwas mitzuhelfen. Hierfür werde man eine Whats App Gruppe erstellen. In dieser werde man die Mitglieder anfragen, ob sie evtl. Zeit hätten an diversen Projekten zu helfen.

Tobias meldet sich ebenfalls zu Wort. Oft werde man gefragt, wieso es 2 «Vereine» gebe, den Stiftungsrat und den Förderverein. ZA sagt, dass dies ein juristisches Thema sei. Zuerst sei die Stiftung gegründet worden, nach 2 Jahren habe man dann gemerkt, dass die Stiftung Geld brauche und so entstand der Förderverein. Stefan wisse jedoch hier besser Bescheid. Die Hauptstifter seien damals die 4 Talgemeinden gewesen, zu diesen gesellten sich weitere Stifter. Nachdem die Stiftung gegründet worden sei, sei diese eingetragen worden und dieses Konstrukt kann man nicht mehr ändern. Irgendwann hat man gemerkt, dass das Geld ausgehen werde. Auf dies hin hat man sich mit einem Juristen in Verbindung gesetzt und dieser riet zu einem Förderverein. Dieser Verein generiert nun die nötigen Gelder für die Stiftung. Der Förderverein tätigt keine Investitionen, sondern dient einzig der Geldsammlung für die Stiftung. Es ist wichtig, dass die Mitgliederzahl stetig erhöht wird, denn dies generiert Gelder, welche die Stiftung anschliessend brauchen kann. Eigentlich ist es ein nur an der GV kompliziertes Konstrukt, zwischendurch ist es einfach. Die Stiftung sagt, wir brauchen Geld, der Förderverein liefert dies. Dies sei ein gängiges Konstrukt.

Thomas Burgener fragt an, ob es denn nicht sinnvoll wäre, weitere Stifter zu finden. ZA sagt, dass der Stifterbeitrag ein einmaliger Beitrag sei. Wichtig seien jedoch die Mitglieder, welche jährlich einen gewissen Beitrag (40.00 sFr.) einbezahlen. ZA fügt an, dass es wichtig sei, weitere Mitglieder zu finden, damit dieser Betrag stetig grösser wird.

Stefan möchte noch gerade etwas ergänzen. Für die Mühle/Walke hat die Ernst Göhner Stiftung 25'000.00 sFr. gesprochen. Diese habe das Geld direkt ausbezahlt, ohne grosses Tamtam. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Ernst Göhner Stiftung.

Thomas Burgener fragt bei FS an, wie hoch der Jahresbetrag der Softwarelizenz sei und um welches Volumen es sich handelt. Dieser sagt, 1'650.00 sFr. Dies sei ein mittleres Abo, man könne es jedoch jederzeit upgraden. KCT merkt an, dass der Talrat diese

wiederkehrenden Kosten für die nächsten 3 Jahre gesprochen hat. Anschliessend werde man ein Resümee ziehen. FS merkt an, dass sei ein gewisser Druck, dass der Drive eben oben bleibe und nicht nach einer gewissen Zeit abflache.

Louis bittet die Stiftung den Schild in der Gasse wieder zu montieren. Das Schild befindet sich anscheinend bei der Gemeinde. ZA wird sich diesbezüglich mit der Gemeinde Saas-Grund in Verbindung setzen.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gab, schliesst ZA die Generalversammlung der Stiftung Saas ischi Heimat.

Bevor es jedoch zum Apéro geht, hält ZA einen Kurzvortrag zu Robert Zurbriggen. Besten Dank an ZA für den informativen Vortrag zu einer Saaser Persönlichkeit.

Die unterzeichnenden Stiftungsratsmitglieder bestätigen, das Protokoll gelesen und auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft zu haben:

Zurbriggen André (ZA)  
Stiftungsratspräsident

Bumann Damian (BD)  
Stiftungsratsvizepräsident

Andenmatten Diego (AnD)  
Kassier

Anthamatten Dominic (AD)  
SR-Mitglied

Furrer Stefan (FS)  
SR-Mitglied

Anthamatten Robin (AR)  
SR-Mitglied

Gysel Christoph (GC)  
SR-Mitglied

Rossi Emmanuel (RE)  
SR-Mitglied

Kohler-Cina Tamara (KCT)  
Aktuarin